

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)

* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

1 Thema der Unterweisung

Historische Fassade gestalten und instand halten

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Entwürfe für eine historische Fassadengestaltung erstellen

15 %

- Dekorelemente auswählen und vorgefertigte Fassadenelemente gliedern
- Farb- und Materialplan erstellen

3.2 Untergründe einer historischen Fassade vorbereiten

20 %

- Untergründe prüfen und beurteilen, z.B. hinsichtlich Tragfähigkeit
- Fassadenelemente und Oberflächen einer Fassade mit mechanischen, thermischen, physikalischen und chemischen Bearbeitungsverfahren vorbereiten
- Fassadenelemente und Dekorelemente instand setzen und erneuern, insbesondere durch Aufbringen von Putzen, Spachtel- und Ausgleichsmassen
- Oberflächengliederung und Ornamente berücksichtigen, z.B. Gesimse, Bossen und Stuckaturen

3.3	Maßnahmen zum Holz- und Bautenschutz durchführen	10 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbeugende Holz- und Bautenschutzmaßnahmen durchführen, insbesondere mit Hydrophobierungs-, Imprägnierungs- und Festigungsmitteln	
3.4	Historische Fassade gemäß erstelltem Konzept beschichten und gestalten	55 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Dekorelemente anfertigen, z.B. unter Verwendung eines 3D-Druckers▪ Dekorelemente bearbeiten und montieren▪ Dekorations- und Restaurierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Stilepochen durchführen▪ Putzoberflächen und Stuckprofile ergänzen▪ Historische Fassade mit Beschichtungsmitteln gestalten▪ Kunden auf Instandhaltungsintervalle hinweisen	
		<hr/> 100 % <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes